

## Geistliche Gesetze

Handout zur Predigt vom 26.06.2021

### Saat und Ernte

#### 1. Mose 8,22:

*22 Von nun an, alle Tage der Erde, sollen nicht aufhören **Saat und Ernte**, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.*

„Diese Zusage machte Gott Noah nach der Sintflut. Das Verhältnis von Saat zu Ernte ist keine menschliche Idee, es ist eine Gesetzmäßigkeit, die von Gott kommt. Als ein göttliches Prinzip gilt es nicht nur in der Natur, sondern auch im Leben des Menschen. Unser ganzes Leben hindurch sind wir am Säen und Ernten, selbst wenn wir uns dessen oft gar nicht bewusst sind. Die Wahrheit ist sogar, dass Saat- und Erntezeit gleichzeitig ablaufen. Wir säen manchmal unbewusst, während wir ernten, was wir zu einem früheren Zeitpunkt gesät haben.“<sup>1</sup>

Wir sehen in der Bibel unter anderem drei große Bereiche, in dem Saat und Ernte von besonderer Bedeutung ist:<sup>2</sup>

1. Im geistlichen Leben des Menschen
2. Im Zusammenhang mit finanziellem Segen
3. In der Verbreitung des Evangeliums

#### Galater 6,7-9:

*7 Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch **sät**, das wird er auch **ernten**. 8 Denn wer auf sein Fleisch **sät**, wird vom Fleisch Verderben **ernten**; wer aber auf den Geist **sät**, wird vom Geist ewiges Leben **ernten**. 9 Lasst uns aber im **Gutestun** nicht müde werden! Denn zur bestimmten Zeit werden wir **ernten**, wenn wir nicht ermatten.*

„Dieses Prinzip von Saat und Ernte gilt für all unsere Lebensbereiche. Was wir heute aussäen, werden wir morgen ernten. Das bedeutet auch: Von dem, was du heute entscheidest, lebst du morgen! Da tun sich Möglichkeiten in unserem Leben auf, für die wir selbst verantwortlich sind. Nicht Gott ist verantwortlich, sondern wir. Er gibt uns Anleitung in seinem Wort, aber entscheiden müssen wir selbst. Wir sind verantwortlich, was wir aus unserem Leben machen. Du hast die Möglichkeit, deinem Leben eine Richtung zu geben. Stelle heute die Weichen für morgen.“<sup>3</sup>

Es ist ein Prinzip, das gilt. Egal, ob du es annehmen oder akzeptieren möchtest oder auch nicht. Es ist ein geistliches Gesetz und es wird seine Auswirkungen auch auf dich haben.

#### 2. Korinther 9,10:

*10 **Der aber Samen darreicht dem Sämann** und Brot zur Speise, wird eure Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit **wachsen lassen** (Elb)*

*10 **Gott** aber, **der dem Sämann Saat** und Brot **schenkt**, wird auch euch Saatgut geben. Er wird es **wachsen lassen** und dafür sorgen, dass das Gute, das ihr tut, Früchte trägt. (Hfa)*

Es ist wichtig zu verstehen, dass wir säen müssen, um zu ernten! Und diese Samen dafür (u.a. auch das Geld) hat uns Gott selbst geschenkt. Er selbst wird dafür sorgen, dass es wachsen und Früchte

<sup>1</sup> <https://www.psiministries.org/de/blog/text-blog/130-das-saat-und-ernteprinzip>

<sup>2</sup> Vgl. Ebd.

<sup>3</sup> <https://missionswerk.de/das-prinzip-von-saat-und-ernte/>

bringen wird. Aber wir müssen damit das Gute tun, es gemäß seinem Wort und Willen verwalten und verwenden. „Der Same nützt niemandem etwas, solange er irgendwo herumliegt. Damit er wachsen kann, muss er in die Erde gepflanzt werden. Denken Sie daran, dass auch Gottes Wort als Same bezeichnet wird. Aber es wird weder Ihnen noch einem anderen nützen, bis Sie es in Ihr Herz pflanzen. (...) Und auch Ihr Geld kann erst dann anderen helfen und Ihnen um ein Vielfaches vermehrt zurückerstattet werden, wenn Sie es aussäen.“<sup>4</sup>

Kurz zusammengefasst hat das Prinzip der Saat und Ernte – auch im Bereich der Finanzen – folgende Auswirkung:

## **2. Korinther 9,6:**

*6 Dies aber (sage ich): Wer **sparsam sät**, wird auch **sparsam ernten**, und wer **segensreich sät**, wird auch **segensreich ernten**.*

### **Weitere Bibelverse dazu:**

Spr. 11,25:

25 Wer gern wohl tut, wird reichlich gesättigt, und wer (andere) trinkt, wird auch selbst getränkt.

Spr. 21,13:

13 Wer sein Ohr verstopft vor dem Hilfeschrei des Geringeren, auch er wird (einst) rufen und keine Antwort erhalten.

Spr. 22,8:

8 Wer Unrecht **sät**, wird Unheil **ernten**, und der Stock seines Wütens wird ein Ende nehmen.

### **Weisheit**

Spr. 2,1-5:

1 Mein Sohn, wenn du meine Reden annimmst und meine Gebote bei dir verwahrst, 2 indem du der Weisheit dein Ohr leihst, dein Herz dem Verständnis zuwendest, 3 ja, wenn du den Verstand anrufst, zum Verständnis erhebst deine Stimme, 4 wenn du es suchst wie Silber und wie Schätzen ihm nachspürst, 5 dann wirst du verstehen die Furcht des HERRN und die Erkenntnis Gottes gewinnen.

Spr. 3,13 + 16-18 + 21-24:

13 Glücklicher der Mensch, der **Weisheit** gefunden hat, der Mensch, der Verständnis erlangt!  
16 **Länge des Lebens** (ist) in ihrer Rechten, in ihrer Linken **Reichtum und Ehre**. 17 Ihre Wege sind freundliche Wege, und alle ihre Pfade sind Frieden. 18 Ein Baum des Lebens ist sie für (alle), die sie ergreifen, und wer an ihr festhält, ist glücklich zu preisen.  
21 Mein Sohn, lass sie nicht weichen aus deinen Augen, bewahre Umsicht und Besonnenheit!  
22 So werden sie Leben sein für deine Seele und Anmut für deinen Hals. 23 Dann gehst du sicher deinen Weg, **dein Fuß stößt nirgends an**. 24 Wenn du dich hinlegst, wirst du **nicht aufschrecken**, und liegst du, **erquickt dich dein Schlaf**.

---

<sup>4</sup> <https://bayless-conley.de/blog/broadcast/das-prinzip-von-saat-und-ernte/>

עָרַב (aw-rabe') = be pleasant, take pleasure in, be sweet  
d.h. angenehm, wohltuend, süß sein

Spr. 8,32 + 35-36:

32 Nun denn, ihr Söhne, hört auf mich, denn glücklich sind, die meine Wege wahren! 35  
Denn wer mich findet, hat Leben gefunden, Gefallen erlangt von dem HERRN. 36 Wer mich  
aber verfehlt, tut sich selbst Gewalt an. Alle, die mich hassen, lieben den Tod.

Spr. 19,2:

2 Ohne Erkenntnis ist selbst Eifer nicht gut; und wer mit den Füßen hastig ist, tritt fehl.

Spr. 19,8:

8 Wer sich um Weisheit bemüht, tut sich selbst einen Gefallen; und wer Einsicht bewahrt,  
findet das Glück. (Hfa)

Spr. 21,16:

16 Wer sich weigert, Vernunft anzunehmen, wird sich zu den Toten gesellen!

Spr. 24,14:

14 Ebenso suche die Weisheit für deine Seele! Wenn du sie gefunden hast, so gibt es Zukunft,  
und deine Hoffnung wird nicht vernichtet.

Spr. 13,20:

20 Wer mit **Weisen** umgeht, wird **weise**; aber wer sich mit **Toren** einlässt, dem wird es  
**schlecht** gehen.

### Alkohol

Spr. 20,1:

1 Ein Weinsäufer zieht über andere her, und ein Biertrinker wird unangenehm laut; wer sich  
**betrinkt**, wird **niemals weise!**

Spr. 21,17:

17 Wer ausgelassene Feste liebt, wird bald arm – ein aufwendiger Lebensstil hat noch keinen  
reich gemacht!

Spr. 23,21:

21 Denn ein Säufer und Schlemmer verarmt, und Schläfrigkeit kleidet in Lumpen.

### Gottesfurcht

Spr. 10,24:

24 Wovor dem Gottlosen **graust**, das **wird** über ihn **kommen**, aber der **Wunsch der Gerechten**  
**wird gewährt**.

Spr. 10,3:

3 Der HERR lässt nicht hungern die Seele des Gerechten, aber die Gier der Gottlosen stößt er  
zurück.

Spr. 10,6:

6 Segen ist auf dem Haupt des Gerechten, aber der Mund der Gottlosen birgt Gewalttat.

Spr. 11,18:

18 Der Gottlose schafft (sich) trügerischen Gewinn, wer aber Gerechtigkeit sät, dauerhaften Lohn.

Spr. 15,13:

13 Das Wohlgefallen des Königs (finden) gerechte Lippen; und wer aufrichtig redet, den liebt er.

Spr. 20,7:

7 Wer aufrichtige Eltern hat, die Gott dienen, der kann sich glücklich schätzen!

Spr. 21,21:

21 Wer der Gerechtigkeit und Gnade nachjagt, findet Leben, Gerechtigkeit und Ehre.

Spr. 22,4:

4 Die **Folge** der **Demut** (und) der **Furcht des HERRN** ist **Reichtum** und **Ehre** und **Leben**.

Spr. 28,14:

14 Glücklicher Mensch, der beständig in der (Gottes)furcht bleibt! Wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück fallen.

Spr. 29,25:

25 Wer das **Urteil der Menschen fürchtet**, gerät in ihre **Abhängigkeit**; wer dem **HERRN vertraut**, ist **gelassen und sicher**.

Spr. 11,16:

16 Eine anmutige Frau erlangt Ehre, aber ein Thron der Schande ist eine Frau, die Redlichkeit hasst...

## Finanzen

Spr. 1,19:

19 So sind die Pfade eines jeden, der **unrechten Gewinn** macht: Der **nimmt** seinem Besitzer **das Leben**.

בצע (beh'-tsah) = plunder; by extension, gain (usually unjust): — covetousness, (dishonest) gain, lucre, profit  
d.h. Plünderung, (meist unrechter) Gewinn: - Habgier, unehrlicher Gewinn, Geldgier, Gewinnsucht, Profit

Spr. 3,9-10:

9 Ehre den HERRN mit deinem Besitz, mit den Erstlingen all deines Ertrages! 10 Dann füllen deine Speicher sich mit Vorrat, und von Most fließen über deine Keltern.

Spr. 10,4:

4 **Arm** wird, wer mit **lässiger Hand** schafft, aber die **Hand der Fleißigen macht reich**.

Spr. 11,15:

15 Schlecht, ja schlecht geht es einem, wenn er für einen Fremden bürgt; wer aber Handschlag hasst, ist sicher.

Spr. 11,16:

16 ... Den **Faulen fehlt** es an **Besitz**, die **Fleißigen** aber erlangen **Reichtum**.

Spr. 11,28:

28 Wer auf seinen Reichtum vertraut, der wird fallen, aber wie Laub werden die Gerechten sprossen. (Elb)

28 Wenn du auf dein Geld vertraust, wirst du fallen wie ein welkes Blatt. Lebe so, wie Gott es will, dann wirst du aufsprießen wie frisches Grün. (Hfa)

Spr. 12,11:

11 Wer sein Ackerland bebaut, wird sich satt essen können an Brot; wer aber nichtigen Dingen nachjagt, ist ohne Verstand.

Spr. 13,11:

11 **Schnell erworbener Besitz** wird **⟨schnell⟩ weniger**; wer aber händeweise **sammelt, vermehrt ⟨ihn⟩**.

Spr. 15,27:

27 Sein **Haus zerrüttet**, wer **unrechten Gewinn** macht; wer aber **⟨Bestechungs⟩geschenke hasst, wird leben**.

Spr. 18,9:

9 Wer sich auch nur lässig zeigt bei seiner Arbeit, der ist ein Bruder des Verderbers.

Spr. 20,21:

21 **Ein Erbe**, das man **übereilt an sich reißt**, wird am Ende **nicht gesegnet sein**. (Hfa)

Spr. 21,5:

5 Die Pläne des Fleißigen **⟨führen⟩** nur zum Gewinn; aber jeder, der hastig ist, erreicht nur Mangel.

Spr. 28,8:

8 Wer seinen Besitz durch Zins und durch Aufschlag vermehrt, sammelt ihn für den, der sich über die Geringen erbarmt. (Elb)

8 Wer seinen Reichtum durch Aufpreis und Zinsen vermehrt, muss sein Vermögen einmal dem überlassen, der den Armen hilft. (Hfa)

Spr. 28,16:

16 Ein Machthaber ohne Verstand beutet seine Untergebenen aus; wer aber **unehrlich erworbenen Gewinn hasst, der kann ein langes Leben genießen.** (Hfa)

Spr. 28,19-20:

19 Wer sein Ackerland bebaut, wird sich satt essen können an Brot; wer aber nichtigen Dingen nachjagt, wird sich an der Armut satt essen. 20 Ein zuverlässiger Mann ist reich an Segnungen; wer aber hastet, um es zu Reichtum zu bringen, bleibt nicht ungestraft.

Spr. 28,25:

25 Der Habgierige erregt Streit; wer aber auf den HERRN vertraut, wird reichlich gesättigt.

Spr. 19,17:

17 Wer über den Geringen sich erbarmt, leiht dem HERRN, und seine Wohltat wird er ihm vergelten.

Spr. 22,9:

9 Wer gütigen Auges ist, der wird gesegnet werden; denn er gibt von seinem Brot dem Geringen.

Spr. 28,27:

27 **Hilf dem Armen, dann wirst du selbst nie Mangel leiden!** Wenn du deine Augen vor der Not verschließt, werden viele dich verfluchen. (Hfa)

### **Krumme Wege / Gottes Wege**

Spr. 3,1-2:

1 Mein Sohn, meine Weisung vergiss nicht, und dein Herz bewahre meine Gebote! 2 Denn Länge der Tage und Jahre des Lebens und Frieden mehren sie dir.

Spr. 3,6:

6 Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn, dann ebnet er selbst deine Pfade!

Spr. 4,20-23:

23 Mehr als alles, was man (sonst) bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm (entspringt) die Quelle des Lebens. – 24 Lass weichen von dir die Falschheit des Mundes und die Verdrehtheit der Lippen entferne von dir! – 25 Lass deine Augen geradeaus blicken und deine Blicke gerade vor dich gehen! – 26 Gib acht auf die Bahn deines Fußes, und alle deine Wege seien geordnet! 27 Bieg nicht ab zur Rechten noch zur Linken, lass weichen deinen Fuß vom Bösen!

Spr. 10,8-9:

8 Wer weisen Herzens ist, nimmt Gebote an, wer aber närrische Lippen hat, kommt zu Fall. 9 Wer in Lauterkeit lebt, lebt sicher, wer aber krumme Wege wählt, muss schwitzen. (Elb)

8 Ein verständiger Mensch lässt sich belehren, aber ein törichter Schwätzer richtet sich selbst zugrunde. 9 Wer ehrlich ist, lebt sicher und gelassen; wer aber krumme Wege geht, wird irgendwann ertappt. (Hfa)

Spr. 13,13:

13 Wer das Wort verachtet, bei dem wird gepfändet; wer aber das Gebot fürchtet, dem wird vergolten.

Spr. 16,3:

3 Befehl dem HERRN deine Werke, und deine Gedanken werden zustande kommen.

Spr. 16,20:

20 Wer auf das Wort achtet, findet Gutes, und glücklich der, der dem HERRN vertraut!

Spr. 19,16:

16 Wer das Gebot bewahrt, bewahrt sein Leben; wer seine Wege verachtet, muss sterben.

Spr. 28,9:

9 Wer sein **Ohr abwendet** vom **Hören des Gesetzes**, dessen **Gebet** sogar **ist ein Gräuel**.

Spr. 28,18:

18 Wer **redlich lebt**, **findet Hilfe**; wer aber **krumme Wege** geht, **wird** auf einem (davon) **fallen**.

Spr. 28,26:

26 **Wer sich nur auf seinen Verstand verlässt, ist ein Dummkopf**. Gestalte dein Leben nach der Weisheit, die Gott gibt, dann bist du in Sicherheit! (Hfa)

Spr. 29,23:

23 Der Hochmut eines Menschen erniedrigt ihn; der Demütige aber erlangt Ehre.

### **Gute oder böse Absichten**

Spr. 10,10:

10 Wer mit den Augen zwinkert, verursacht Schmerz, und wer närrische Lippen hat, kommt zu Fall.

Spr. 11,27:

27 Wer auf das Gute aus ist, sucht Wohlgefallen; wer aber nach Bösem trachtet, über den wird es kommen.

Spr. 11,29:

29 Wer sein Haus zerrüttet, wird Wind erben; und der Narr wird zum Sklaven dessen, der weisen Herzens ist.

Spr. 17,9:

9 Wer Vergehen zudeckt, strebt nach Liebe; wer aber eine Sache (immer wieder) aufrührt, entzweit Vertraute.

Spr. 17,13:

13 Wer Gutes mit Bösem vergilt, von dessen Haus wird das Böse nicht weichen.

Spr. 17,19:

19 Der Streitsüchtige liebt die Bosheit; und wer zu hoch hinauswill, wird tief fallen. (Hfa)

Spr. 26,27:

27 Wer eine **Grube gräbt, fällt selbst hinein**; und wer einen Stein wälzt, auf den rollt er zurück.

Spr. 28,10:

10 Wer Redliche irreführt auf einen bösen Weg, wird selbst in seine Grube fallen; aber die Lauteren nehmen Gutes in Besitz.

Spr. 28,13:

13 Wer seine Verbrechen zudeckt, wird keinen Erfolg haben; wer sie aber bekennt und lässt, wird Erbarmen finden.

Spr. 29,4:

4 Ein König gibt durch das Recht dem Land Bestand; aber wer (nur) Abgaben erhebt, zerstört es.

Mt. 7,17-20:

17 So bringt jeder gute Baum gute Früchte, aber der faule Baum bringt schlechte Früchte.  
18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, noch (kann) ein fauler Baum gute Früchte bringen. 19 Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. 20 Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

Mt. 6,1:

1 Habt acht auf eure Gerechtigkeit, dass ihr (sie) nicht vor den Menschen übt, **um von ihnen gesehen zu werden!** Sonst habt ihr **keinen Lohn** bei eurem Vater, der in den Himmeln ist.

### Ratschläge

Spr. 10,17:

17 Ein Pfad zum Leben ist, wer auf Zucht achtet; wer aber die Mahnung unbeachtet lässt, leitet in die Irre.

Spr. 12,1:

1 Wer **Zucht liebt**, liebt **Erkenntnis**; und wer **Ermahnung hasst**, ist **dumm**.

Spr. 13,18:

18 Armut und Schande dem, der Züchtigung unbeachtet lässt; wer aber Zurechtweisung beachtet, wird geehrt.

Spr. 15,22:

22 **Pläne scheitern, wo keine Besprechung** ist; wo aber **viele Ratgeber** sind, **kommt etwas zustande**.



Spr. 15,32:

32 Wer Zucht fahren lässt, verachtet sich selbst; wer aber auf Zurechtweisung hört, erwirbt Verstand.

Spr. 29,1:

1 Ein Mann, der (trotz) Ermahnungen **halsstarrig bleibt**, wird plötzlich zerschmettert werden **ohne Heilung**.

### Sprechen

Spr. 13,3:

3 Wer seinen **Mund behütet**, bewahrt sein **Leben**; wer seine **Lippen aufreißt**, dem (droht) **Verderben**.

Spr. 17,20:

20 Ein verdorbener Mensch hat nichts Gutes zu erwarten; und wer Lügen verbreitet, stürzt sich ins Unglück.

Spr. 18,13:

13 Wer Antwort gibt, bevor er zuhört, dem ist es Narrheit und Schande.

Spr. 18,21:

21 Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen. (Elb)

21 Worte haben Macht: Sie können über Leben und Tod entscheiden. Wer sich gerne reden hört, muss mit den Folgen leben. (Hfa)

Spr. 19,5 + 9:

5 Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; und wer Lügen vorbringt, wird nicht entkommen.

9 Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft, und wer Lügen vorbringt, geht zugrunde.

Spr. 20,19:

19 Wer Anvertrautes preisgibt, geht als Verleumder umher; und mit dem, der seine Lippen aufsperrt, lass dich nicht ein!

Spr. 20,20:

20 Wer seinem Vater oder seiner Mutter flucht, dessen Leuchte wird erlöschen in tiefster Finsternis!

Spr. 21,23:

23 Wer seinen **Mund und seine Zunge bewahrt, bewahrt vor Nöten** seine Seele.

Spr. 21,28:

28 Ein Lügenzeuge wird zugrunde gehen; ein Mann aber, der zuhört, redet für lange Dauer.

Spr. 22,11:

11 Wer Reinheit des Herzens liebt, wessen Lippen wohlgefällig (reden), dessen Freund ist der König.

Spr. 28,23:

23 Wer einen Menschen zurechtweist, findet letztlich mehr Gunst als einer, der mit der Zunge schmeichelt.

Mk. 11,23-24:

23 Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg **sagen** wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer!, und **nicht zweifeln** wird in seinem Herzen, sondern **glauben**, dass geschieht, **was er sagt**, dem wird es werden. 24 Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, **glaubt**, dass ihr es **empfangen habt**, und **es wird euch werden**.

Matthäus 18,19:

19 Wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen, irgendeine Sache zu erbitten, so wird sie ihnen werden von meinem Vater, der in den Himmeln ist.

Spr. 14,31:

31 Wer den Geringen unterdrückt, verhöhnt den, der ihn gemacht hat; aber ihn ehrt, wer sich über den Armen erbarmt.

Spr. 17,5:

5 Wer den Armen verspottet, verhöhnt den, der ihn gemacht hat; wer sich über Unglück freut, bleibt nicht ungestraft.

### Ehebruch

Spr. 5,8-11:

8 Halte fern von ihr deinen Weg und **komm ihrer Haustür nicht nah!** 9 Sonst gibst du andern deine (Lebens)blüte und deine Jahre einem Grausamen. 10 Sonst sättigen **Fremde** sich noch an **deinem Vermögen**, an deinem mühsam Erworbenen in eines Ausländers Haus; 11 und du **stöhnst zuletzt**, wenn dein **Fleisch** und dein **Leib dahinschwinden**,

Spr. 29,3:

3 Ein Mann, der **Weisheit liebt**, **erfreut seinen Vater**; wer sich aber mit **Huren einlässt**, richtet den **Besitz zugrunde**.

## Weitere geistliche Gesetze und Folgen

### Aus Spr. 3,33-35:

33 Der Fluch des HERRN fällt auf das Haus des Gottlosen, doch die Wohnung der Gerechten segnet er. 34 Den Spöttern gegenüber spottet er, den Demütigen aber gibt er Gnade. 35 Ehre erben die Weisen, die Toren aber tragen Schande davon.

Gottlose → Fluch

Gerechte → Segen

Spötter → Spott

Demütige → Gnade

Weise → Ehre

Tore → Schande

### Aus Spr. 11,2-3:

2 Kommt Übermut, kommt auch Schande, doch bei den Bescheidenen ist Weisheit. 3 Die Rechtschaffenheit der Aufrichtigen leitet sie sicher, die Falschheit der Treulosen aber zerstört sie selbst.

Übermut → Schande

Bescheidenheit → Weisheit

Rechtschaffenheit der Aufrichtigen → leitet sicher

Falschheit der Treulosen → Zerstörung

## Die Seligpreisungen Jesu

### Mt. 5,2-12:

2 Und er öffnete seinen Mund, lehrte sie und sprach:

3 Glückselig die Armen im Geist, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

4 Glückselig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

5 Glückselig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

6 Glückselig, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.

7 Glückselig die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren.

8 Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

9 Glückselig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.

10 Glückselig die um Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

11 Glückselig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und alles Böse lügnerisch gegen euch reden werden um meinetwillen.

12 Freut euch und jubelt, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln; denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren.

## Vergebung

Mt. 6,14-15:

14 Denn wenn ihr den **Menschen** ihre Vergehungen **vergebt**, so wird euer **himmlischer Vater** auch **euch vergeben**; 15 wenn ihr aber den **Menschen nicht vergebt**, so wird euer **Vater** eure Vergehungen **auch nicht vergeben**.

Mt. 18,32-35:

32 Da rief ihn sein Herr herbei und spricht zu ihm: Böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest. 33 Solltest nicht auch du dich deines Mitknechtes erbarmt haben, wie auch ich mich deiner erbarmt habe? 34 Und sein Herr wurde zornig und überlieferte ihn den Folterknechten, bis er alles bezahlt habe, was er ihm schuldig war. 35 So wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebt.

## Nach Gottes Reich trachten

Mt. 6,33:

33 **Trachtet** aber **zuerst** nach dem **Reich Gottes** und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird **euch hinzugefügt werden**.

## Richten

Mt. 7,1-2:

1 **Richtet nicht**, damit **ihr nicht gerichtet werdet**! 2 Denn mit welchem Gericht **ihr richtet**, **werdet ihr gerichtet werden**, und mit welchem **Maß ihr messt**, wird **euch zugemessen werden**.

Luk 6,38:

38 **Gebt**, und es wird euch **gegeben werden**: ein gutes, gedrücktes und gerütteltes und überlaufendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn mit **demselben Maß**, mit dem **ihr messt**, **wird euch wieder gemessen werden**.

## Treue

Mt. 25,23 + 29:

23 Sein Herr sprach zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht! Über **weniges** warst du **treu**, über **vieles** werde ich dich **setzen**; geh hinein in die Freude deines Herrn. 29 Denn jedem, **der hat**, **wird gegeben** und überreichlich gewährt **werden**; von dem aber, **der nicht hat**, von dem wird selbst, was er hat, **weggenommen werden**.

Mt. 13,12:

12 denn wer hat, dem wird gegeben und überreichlich gewährt werden; wer aber nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, genommen werden.

Luk. 16,10-11:

10 Wer im **Geringsten treu** ist, ist auch in **vielem treu**, und wer im **Geringsten ungerecht** ist, ist auch in **vielem ungerecht**. 11 Wenn ihr nun mit dem ungerechten **Mammon nicht treu** gewesen seid, wer wird euch das **Wahrhaftige anvertrauen**?

Spr. 26,6+8:

6 Wer eine Botschaft durch einen Unzuverlässigen überbringen lässt, der kann sich genauso gut die Füße abhacken – es bringt ihm nichts als Unglück! 8 Wer einem Übermütigen Ehre und Anerkennung erweist, handelt genauso sinnlos wie jemand, der einen Stein in der Schleuder festbindet. (Hfa)

Spr. 27,18:

18 Wer seinen Feigenbaum pflegt, kann die Früchte ernten; wer sich für seinen Herrn einsetzt, der findet Anerkennung.

### **Leben**

Röm. 8,2 + 6:

2 Denn das **Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus** hat dich **frei gemacht** von dem **Gesetz der Sünde und des Todes**. 6 Denn die **Gesinnung des Fleisches** ist **Tod**, die **Gesinnung des Geistes** aber **Leben und Frieden**,